

Inhaltsverzeichnis

Der Gütchenteich 3

<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Provinz Sachsen und Thüringen**
| nächste Seite >>>

Der Gütchenteich

Nach Sommer S. 25.

An der Nordostseite von **Halle** zwischen dem Geist- und Steintore liegt ein kleiner Teich, welcher der Gütchenteich oder die Gütchengrube heißt. Aus diesem stammen die Kinder, die in Halle geboren werden. Auch kam zu ihm einst bei Nacht eine Gräfin in schwarzer Kutsche gefahren und verschwand darin. Nach Einigen ist er ohne Grund, doch nach Andern stand an dem Platze früher ein Schloß, welches in die Erde versunken und an dessen Stelle der Teich getreten ist, und bei hellem Wetter soll man noch jetzt die Thurmspitze des Schlosses in der Tiefe schimmern sehen. Die Kinder dagegen, welche zu Glaucha geboren sind, kommen aus dem Teiche am rothen Thor (hinter dem Waisenhausgarten); und auch hier soll einst eine Gräfin in schwarzer Kutsche versunken sein.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 303;*

[sagen](#), [grasse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [hallesaale](#), [teich](#), [geburt](#), [kutsche](#), [schloss](#), [versunken](#), [glaucha](#), [gräfin](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grassepreussen344>

Last update: **2025/01/30 17:50**

